



MONTIBEUX CLUB BASEL

50 Jahre Montibeux-Club Basel

Ende der Sechzigerjahre war es die Idee einiger bekannter Basler Wirte, zusammen mit Spitzensportlern einen besonderen Velo-Club zu gründen. Nebst der sportlichen Fitness sollte dabei vor allem die Geselligkeit und die Wohltätigkeit im Vordergrund stehen. Als Hauptsponsor konnte die Firma Orsat SA in Martigny gewonnen werden, die dem Club mit der noch heute existierenden Weinmarke Montibeux den Namen gab. Die Gründungsversammlung fand im Juni 1970 im Restaurant Jolie Ville in Basel statt. Das Restaurant Heyer in Biel-Benken stellte einen Raum für die Einstellung der Rennvelos sowie eine Dusche für die Körperpflege zur Verfügung.

Der sportliche Einsatz war im illustren Verein, der zu seinen ersten Mitgliedern alt-internationale Fussballer und Eishockeyaner, Schweizermeister im Judo und Steinstossen, ehemalige Radprofis, Skirennfahrer oder Weltmeistermasseure zählte, bald bemerkenswert. Es wurden jährlich Tausende von Kilometern trainiert und die Tests, Bergrennen oder Paarzeitfahren wurden im Rahmen der Clubmeisterschaft mit grossem Ehrgeiz bestritten. Erwähnenswert sind dabei die mehrtätigen Jahrestouren, die praktisch keine Gegend unserer prächtigen Heimat unberücksichtigt liessen, aber auch mehrmals ins benachbarte Elsass, in den Schwarzwald, nach Italien oder nach Mallorca führten. Sprichwörtlich für den Club war in den Anfängen, dass trinkfeste Geselligkeit trotz grosser körperlicher Leistungen nie zu kurz kam.

Nicht weniger fühlte man sich von Beginn weg der Wohltätigkeit verpflichtet. Zu einem besonderen Ereignis war dabei zweimal die «Basler-Schnätzlete» geworden, ein Sportfest, bei dem prominente Leute aus Zürich und Basel in einem mehr oder weniger ernsthaften Wettkampf den Spalenberg zu bezwingen hatten: auf Draisinen oder Rädern, auf Stelzen oder Trottinets, in alten Römerwagen und Schubkarren, Pucks vor sich hintreibend oder Bälle jonglierend. Einen ähnlichen Erfolg hatte ein Älplerfest mit einem veritablen Alpaufzug mit Kühen und Ziegen, Jodelchören, Geisslechlöpfen, Trinklergruppen und zwei Schwingerkönigen. Die Innerstadt wurde jeweils während Stunden in einen morgenstreichähnlichen Rummelplatz verwandelt, der Paraplegikerstiftung und dem Lighthouse konnten je rund 90 000 Franken überreicht werden.

Der Montibeux-Club ist seinem Leitmotiv, vernünftige sportliche Betätigung mit Geselligkeit und gemeinnütziger Arbeit zu verbinden, immer nachgekommen. Die Organisation wohltätiger Veranstaltungen ist in letzter Zeit allerdings schwerer, die sagenumwobenen feuchtfrohlichen Nächte sind spärlicher geworden. Im Verlaufe der 50 Clubjahre sind unzählige Fotos entstanden. Der von Jürg Saner umsichtig zusammengestellte Bildband hat zum Zweck, das Clubleben mit seinen vielen Höhepunkten von der Gründung bis zum Jubiläumstag in Erinnerung zu rufen. Er möchte aber auch ein wenig Dank sein an alle, die sich in verschiedenster Weise für den unzweifelhaften Erfolg des Montibeux-Club Basel eingesetzt haben.

Rolf Waller



MONTIBEUX CLUB BASEL



MONTIBEUX CLUB BASEL